

Entwicklungsprojekt 4.2.330

---

## **Wachstumsbranche Gesundheitswirtschaft**

**Analyse relevanter Entwicklungen im Beschäftigungs-system dualer Berufe der Gesundheitswirtschaft als Anstoß für Forschung zur Weiterentwicklung und Modernisierung der Berufsbildung**

Projektbeschreibung

**Maria Zöller**

Laufzeit: I/2010 bis III/2011

Bonn, 18.2.2010

Bundesinstitut für Berufsbildung  
Robert-Schuman-Platz 3  
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 2323  
E-Mail: [zoeller@bibb.de](mailto:zoeller@bibb.de)

[www.bibb.de](http://www.bibb.de)

<b>1. Abstract</b>	<b>2</b>
<b>2. Begründung</b>	<b>2</b>
<b>3. Konkretisierung des Vorgehens</b>	<b>4</b>
<b>4. Projekt- und Meilensteinplanung</b>	<b>4</b>
<b>5. Literaturhinweise</b>	<b>6</b>
<b>Anhang</b>	<b>7</b>

## 1. Abstract

„Gesundheitswirtschaft umfasst die Erstellung und Vermarktung von Gütern und Dienstleistungen, die der Bewahrung und Wiederherstellung von Gesundheit dienen.“<sup>1</sup> Auf diese einheitliche Definition einigten sich die Teilnehmer der ersten nationalen Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft in Rostock-Warnemünde im Jahr 2005. Nach dem „IAT-Zwiebelmodell“<sup>2</sup> wird die Gesundheitswirtschaft in drei Bereiche eingeteilt: Kernbereich (ambulante und stationäre Akutversorgung, Altenhilfe, Gesundheitsverwaltung), Vorleistungs- und Zulieferbereich (z.B. Pharmaindustrie und Medizintechnik) sowie den gesundheitsrelevanten Randbereich (z.B. Fitness- und Wellnessbereich). „Mit einem Anteil von nahezu 11% bzw. derzeit etwa 260 Mrd. Euro ist der Gesundheitsmarkt der größte und zugleich expansivste Wachstums- und Beschäftigungsmotor aller deutschen Branchen.“<sup>3</sup> Der demografische Wandel, die Zunahme chronischer Krankheiten, der medizinisch-technische Fortschritt sowie die zunehmende Nachfrage nach Präventionsangeboten sind einige Herausforderungen der kommenden Jahre in diesem Bereich. Es bedarf gut qualifizierter Fachkräfte für die Bewältigung der dynamischen Entwicklungen im ersten Gesundheitsmarkt (solidarisch finanziertes Gesundheitswesen) sowie im zweiten Gesundheitsmarkt (privat finanziertes Gesundheitswesen).

Die Qualifizierung für die Gesundheitswirtschaft in nicht-akademischen, bundeseinheitlich geregelten Berufen erfolgt in Deutschland auf unterschiedlicher Gesetzesgrundlage: Eine bundeseinheitliche Qualifizierung erfolgt einerseits in Ausbildungsberufen nach BBiG/HwO und in entsprechenden Aufstiegsfortbildungen sowie andererseits in bundesgesetzlich geregelten Gesundheitsfachberufen mit landesrechtlich geregelter Fachweiterbildungsstruktur.

In diesem arbeitsbereichsübergreifenden Projekt soll eine erste Analyse der aktuellen, zukunftsrelevanten Entwicklungen im Bereich der dualen Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO erfolgen. Die Ergebnisse dienen einerseits dem Aufbau aktueller fachlicher Expertise, andererseits gilt es aber, frühzeitig zu erkennen, in welchen dualen Aus- und Weiterbildungsberufen eventuell Handlungsbedarf in Richtung Weiterentwicklung und Modernisierung für den Gesundheitsmarkt, den wichtigsten Wachstums- und Beschäftigungssektor in Deutschland<sup>4</sup> besteht. Darüber hinaus dient das Projekt zur Generierung weiterführender Forschungsfragen.

## 2. Begründung

### Zuordnung zu den Themenschwerpunkten des BIBB

Das Entwicklungsprojekt „Wachstumsbranche Gesundheitswirtschaft“ ist dem Themenschwerpunkt Modernisierung und Qualitätsentwicklung der beruflichen Bildung zugeordnet. Zukunftsrelevante Veränderungen wie der demographische Wandel und der medizinisch-technische Fortschritt im Bereich der Gesundheitswirtschaft bei sich abzeichnendem Fachkräftemangel, führen zu der Frage nach der zukunftsorientierten Weiterentwicklung und Gestaltung der beruflichen Aus- und Weiterbildung im dualen System. Eine vertiefte Nutzung der vorhandenen Daten aus regelmäßig

<sup>1</sup> BRANCHENKONFERENZ GESUNDHEITSWIRTSCHAFT: Ergebnisbericht „Nationale Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft 2005“, S.1 – [URL:http://www.gw.bcv.org/hosting/bcv/website.nsf/urlnames/gw\\_rbbconference/\\$file/Bericht\\_BK\\_05.pdf](http://www.gw.bcv.org/hosting/bcv/website.nsf/urlnames/gw_rbbconference/$file/Bericht_BK_05.pdf) (Stand: 28.10.2009)

<sup>2</sup> Vgl.: GOLDSCHMIDT, A.J.W.; HILBERT, J. (Hrsg.): GESUNDHEITSWIRTSCHAFT IN DEUTSCHLAND – DIE ZUKUNFTSBRANCHE, Wi-kom. Wegscheid 2009, S.24

<sup>3</sup> Ebd.: S.12

<sup>4</sup> Vgl.: KOALITIONSVERTRAG zwischen CDU, CSU und FDP, 17. Legislaturperiode: Wachstum. Bildung. Zusammenhalt., Berlin 2009, S.86 / [URL:http://www.cdu.de/doc/pdfc/091026-koalitionsvertrag-cducsu-fdp.pdf](http://www.cdu.de/doc/pdfc/091026-koalitionsvertrag-cducsu-fdp.pdf) (Stand 21.12.2009)

durchgeführten Erhebungen und Statistiken, ergänzende Expertenkontakte sowie die Identifizierung zukunftsrelevanter Entwicklungen in den Berufen gewährleisten eine umfassende Bestandsaufnahme im Wachstumsbereich Gesundheitswirtschaft und bieten Anstöße für weitere Forschungsprojekte zur Weiterentwicklung und Modernisierung der Berufsbildung.

### **Problemdarstellung**

Die Gesundheitswirtschaft gehört zu den größten Wirtschaftsbranchen Deutschlands und gilt als größte Teilbranche des Dienstleistungssektors mit weiterem Wachstumspotenzial und steigendem Bedarf an gut qualifizierten Fachkräften.

Aufgrund der Herausforderungen im Gesundheitswesen sieht das Bundesministerium für Gesundheit entsprechend der Empfehlungen des Gutachtens 2007 „Kooperation und Verantwortung, Voraussetzungen einer zielorientierten Gesundheitsversorgung (BT-Drucksache 16/6339)“ eine Neubewertung der Kompetenzen der Berufe im Gesundheitswesen vor. Dabei sollen insbesondere durch neue Aufgabenverteilungen zwischen den Gesundheitsfachberufen langfristig Versorgungsdefizite abgebaut und die Qualität und die Wirtschaftlichkeit gesteigert werden.

Vor diesem Hintergrund stellen sich folgende Fragen: Welche relevanten Entwicklungen sind im Bereich der dualen Berufe der Gesundheitswirtschaft zu erkennen?

Bedarf es in den Berufen der Gesundheitswirtschaft im dualen System einer Neuausrichtung der Ausbildung und der beruflichen Weiterbildung? Im Rahmen dieses arbeitsbereichsübergreifenden Entwicklungsprojektes sollen die relevanten Entwicklungen ausgewählter dualer Aus- und Weiterbildungsberufe der Gesundheitswirtschaft (*Anhang*) analysiert werden.

### **Projektziele**

- Aufbereitung und vertiefte Nutzung vorhandener Statistiken der dualen Aus- und Weiterbildungsberufe der Gesundheitswirtschaft sowie zusammenfassende, arbeitsbereichsübergreifend Dokumentation.
- Analyse und Dokumentation aktueller Entwicklungstendenzen in dualen Aus- und Weiterbildungsberufen der Gesundheitswirtschaft unter Einbeziehung der hausinternen Expertise. im Sinne einer umfassenden Bestandsaufnahme<sup>5</sup>
- Anstoß von Forschungsaktivitäten durch Dauerbeobachtung und Beschreibung relevanter Entwicklungen
- Generierung weiterführender Forschungsfragen zur Weiterentwicklung und Modernisierung der beruflichen Bildung für die Gesundheitswirtschaft.

### **Transfer**

Folgende Transferaktivitäten sind geplant

- Präsentation und Diskussion der Ergebnisse im Rahmen eines eintägigen Experten-Workshop mit Vertretern und Vertreterinnen aus Ministerien, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden sowie weiteren relevanten Organisationen. Dabei soll insbesondere die Entwicklung weiterführender Forschungsfragen zur Weiterentwicklung und Modernisierung der beruflichen Bildung diskutiert werden.
- Präsentation des Projektes auf einschlägigen gesundheits- und bildungswissenschaftlichen Konferenzen.
- Präsentation auf dem BiBB-Fachkongress 2011.
- Veröffentlichung der Projektergebnisse in Form eines Kurzbeitrags in der Zeitschrift BWP.

---

<sup>5</sup> Eine Veröffentlichung in dieser Form liegt bisher noch nicht vor.

### 3. Konkretisierung des Vorgehens

#### Methodisches Vorgehen

Die transdisziplinär angelegte Analyse umfasst zunächst die Sekundäranalysen vorhandener Statistiken der Aus- und Weiterbildungsberufe der Gesundheitswirtschaft in Zusammenarbeit mit Abteilung 2 (die Zusammenarbeit bezieht sich in erster Linie auf methodische Fragen). Zur systematischen Bestandsaufnahme sollen die gesetzlichen Grundlagen erfasst und dokumentiert werden. Auf der Basis von Literatur- und Internet-Recherchen werden die relevanten Entwicklungstendenzen bezüglich beruflicher Anforderungen und Veränderungen im Arbeitsprozess auf Fachkräfteebene im Bereich der dualen Aus- und Weiterbildungsberufe der Gesundheitswirtschaft anhand von Studien, Branchenberichten, Positionspapieren u.v.m. eruiert und dokumentiert. Im Anschluss an die Recherche erfolgen hausinterne Befragungen der für die einzelnen Berufe zuständigen BIBB-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Ergänzung und Vertiefung der Ergebnisse um die fachliche Expertise. Bei Bedarf werden im Dialog mit Akteuren der Berufspraxis zusätzliche Erkundungen in der beruflichen Praxis vorgenommen und die jeweiligen Erfahrungen mit einbezogen. Die Generierung weiterführender Forschungsfragen dient darüber hinaus als Anstoß für Forschungsaktivitäten zur Weiterentwicklung und Modernisierung der beruflichen Bildung im Bereich der Gesundheitswirtschaft.

#### Interne und externe Beratung

Die zuständigen BiBB-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter der jeweiligen Ausbildungsberufe stehen mit ihrer fachlichen Expertise als Berater/-innen zur Verfügung.

### 4. Projekt- und Meilensteinplanung

Das Entwicklungsprojekt wird in den Quartalen I/2010 – III/2011 durchgeführt

Nr.	Meilenstein (MS)	Termin
MS 1	Projektstart	01.02.10
MS 2	Projektziele formuliert/Projektplan erstellt	01.02.10
MS 3	Recherche und Aufbereitung vorhandener Daten	01.06.10
MS 4	Recherche „aktuelle Entwicklungen“	01.10.10
MS 5	Befragung BIBB-Experten und-Expertinnen	01.02.11
MS 6	Dokumentation der erfassten Daten und Fakten	01.07.11
MS 7	Projektziele erreicht	01.08.11
MS 8	Abschlussbericht erstellt	01.09.11

## Projektplan

	1. Projektjahr (Planung in Quartalen)				2. Projektjahr (Planung in Quartalen)			
Arbeitspakete/Arbeitsschritte	I/2010	II/2010	III/2010	IV/2010	I/2011	II/2011	III/2011	IV/2011
Projektstart	x							
Projektziele formuliert/Projektplan erstellt	x							
Recherche und Aufbereitung vorhandener Daten		x	x					
Recherche zu aktuellen Entwicklungen der jeweiligen Berufe			x	x				
Befragung BiBB- Experten				x	x			
Dokumentation der erfassten Daten und Fakten				x	x	x		
Projektziele erreicht							x	
Abschlussbericht erstellt							x	

## 5. Literaturhinweise

BUNDESINSTITUT FÜR BERUFSBILDUNG: Datenbank Aus- und Weiterbildungsstatistik des Bundesinstituts für Berufsbildung auf Basis der Daten der Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder (Erhebung zum 31.12.)

BRANCHENKONFERENZ GESUNDHEITSWIRTSCHAFT: Ergebnisbericht „Nationale Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft 2005“ –  
[URL:http://www.gw.bcv.org/hosting/bcv/website.nsf/urlnames/gw\\_rbbconference/\\$file/Bericht\\_BK\\_05.pdf](http://www.gw.bcv.org/hosting/bcv/website.nsf/urlnames/gw_rbbconference/$file/Bericht_BK_05.pdf) (Stand: 28.10.2009)

BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG: Berufsbildungsbericht 2008, Bertelsmann Verlag, Bonn, Berlin 2008

BUNDESMINISTERIUM FÜR GESUNDHEIT: Daten des Gesundheitswesens 2009. Juli 2009  
[URL:http://www.bmg.bund.de/cln\\_179/nn\\_1168300/SharedDocs/Publikationen/DE/Daten-des-Gesundheitswesens,templateld=raw,property=publicationFile.pdf/Daten-des-Gesundheitswesens2009.pdf](http://www.bmg.bund.de/cln_179/nn_1168300/SharedDocs/Publikationen/DE/Daten-des-Gesundheitswesens,templateld=raw,property=publicationFile.pdf/Daten-des-Gesundheitswesens2009.pdf) (Stand:28.10.2009)

DEUTSCHER BUNDESTAG: Gutachten 2007 des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklungen im Gesundheitswesen: Kooperation und Verantwortung – Voraussetzungen einer zielorientierten Gesundheitsversorgung, Drucksache 16/6339, 07.09.07

ERBE, J.; WALDEN, G.; WEISS, R.: Berufsforschung als Teil der Berufsbildungsforschung: Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit zwischen BiBB und IAB, Bonn 2008

GOLDSCHMIDT, A. J.W.; HILBERT, J. (Hrsg.): Gesundheitswirtschaft in Deutschland – Die Zukunftsbranche, Wikom. Wegscheid 2009

KOALITIONSVERTRAG zwischen CDU, CSU und FDP, 17. Legislaturperiode: Wachstum. Bildung. Zusammenhalt., Berlin 2009, S.86 / [URL:http://www.cdu.de/doc/pdfc/091026-koalitionsvertrag-cducsu-fdp.pdf](http://www.cdu.de/doc/pdfc/091026-koalitionsvertrag-cducsu-fdp.pdf) (Stand 21.12.2009)

ROBERT KOCH INSTITUT (Hrsg.): Gesundheitsberichterstattung des Bundes, Heft 46 - Beschäftigte im Gesundheitswesen. Berlin 2009

## Anhang

### Ausgewählte Berufe der Gesundheitswirtschaft im dualen System

1. Anerkannte Ausbildungsberufe gemäß § 4 Absatz 1 BBiG und § 25 Absatz 1 HwO:

Ausbildungsberuf	Datum der Aus- bildungs- verordnung	Ausbildungszah- len 2006 (insgesamt) <sup>6</sup>
Augenoptiker/-in	04.03.1997	5.262
Hörgeräteakustiker/-in	12.05.1997	1.666
Medizinische/r Fachangestellte/r (bis 2006 Arzthelferin)	26.04.2006	8.657 32.429 (Arzthelferin)
Orthopädiemechaniker/in und Banda- gist/-in	14.06.1996 <i>geändert: 25.08.1998</i>	1.492
Pharmazeutisch-kaufmännische/r Ange- stellte/r	03.03.1993	6.291
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	04.07.2001	33.089
Zahntechniker/-in	11.12.1997	7.587
<b>Gesamt</b>		<b>96.473</b>

2. Aufstiegsfortbildungen nach § 53 BBiG und § 42 HwO

Weiterbildungsbezeichnung	Datum der FBO	Bestandene Prü- fungen 2006 <sup>7</sup>
Augenoptikermeister/-in *	29.08.2005	547
Hörgeräteakustikmeister/-in *	26.04.1994	321
Orthopädiemechaniker/-in und Banda- gistenmeister/-in *	26.04.1994	88
Pharmareferent/-in	26.06.2007	942
Zahntechnikermeister/-in *	08.05.2007	380
<b>Gesamt</b>		<b>2537</b>

\*Meisterverordnungen ohne Beteiligung des BiBB

<sup>6</sup> Quelle: Datenbank Aus- und Weiterbildungsstatistik des Bundesinstituts für Berufsbildung auf Basis der Daten der Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder (Erhebung zum 31.12.)

<sup>7</sup> Ebd.